Sanierungsgeschehen

Merseburger Straße 47

Auch in diesem Jahr gingen Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen Gebäuden weiter.

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die umfangreichen Arbeiten am Lutherplatz 2/Albert-Költzsch-Straße 2a. Diese wurden termingerecht beendet, so dass ab April dieses Jahres die ersten Wohnungen bezogen werden konnten. Zwischenzeitlich sind alle vermietet.

Auch die Sanierung des Stadiongebäudes ist abgeschlossen. Im September bezogen der Städtische Sport- und Freizeitbetrieb sowie eine urologische Praxis ihr neues Domizil. Gegenwärtig sind wir dabei, die Räume der Sportlerherberge zu möblieren. Diese soll mit einer Kapazität von bis zu 25 Betten ausgestattet werden.

Stadiongebäude

In zwei weiteren großen Projekten laufen momentan die Arbeiten auf Hochtouren. Im vergangenen Jahr wurde die Merseburger Straße 47 („Alte Post") abgerissen. Der Neubau des fünfgeschossigen Wohn- und Geschäftshauses ist bereits weit fortgeschritten. Investiert werden rund 1,8 Millionen Euro, ca. ein Drittel davon sind Fördermittel. Dadurch wird der Standort in der Weißenfelser Neustadt aufgewertet und attraktiver werden.

Für das Erdgeschoss gibt es bereits einen Mieter. Hier wird das Friseurgeschäft „Hair Trend by Reinhardt" einziehen, welches bis jetzt im Edeka-Center in der Merseburger Straße seinen Sitz hat. Für den noch nicht vermieteten Teil im Erdgeschoss werden noch Interessenten gesucht. Vorstellbar wäre ein Tagescafe eventuell verbunden mit Konditorei/Bäckerei. Auch andere Nutzungen sind möglich.

Für das 1. Obergeschoss wurde mit dem Therapiezentrum „Am Holländer" ein Mietvertrag abgeschlossen. Das Angebot des Therapiezentrums umfasst alle Leistungen im Bereich der Logo- und Ergotherapie. Auch für die 15 Wohnungen, die alle mit dem Aufzug erreichbar sind, besteht schon rege Nachfrage. Wir werden, sobald es der Baufortschritt zulässt, einen Besichtigungstag durchführen. Diesen Termin können Sie dann der Presse entnehmen.

Das zweite große Projekt ist die Sanierung der Großen Burgstraße 1/Klosterstraße 2. Dieses direkt am Marktplatz im Herzen der Stadt gelegene Gebäude stand über Jahre leer, da es in der Bausubstanz erheblich geschädigt war. Der gesamte Umbau soll bis Mitte des nächsten Jahres abgeschlossen sein. Als Mieter werden Abteilungen sowie das Bürgerbüro der Stadtverwaltung einziehen.

Herausgeber: WVW Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH, Geschäftsführer: Bernd F. Steudtner
Gesamtherstellung: SIMON Werbung GmbH, Weißenfels

WVW Journal

Ausgabe Nr. 21 Dezember 2010

Die Mieter- und Eigentümerzeitung
der WVW Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH

www.wvw-gmbh.de

Gedanken zum Jahreswechsel

Bei Temperaturen unter Null Grad und Schneemassen, wie sie uns selten so früh im Winter zu schaffen machen, wer denkt da an das sonnige Augustwochenende, an dem sich die Stadt so prächtig zum Sachsen-Anhalt-Tag präsentierte. Es war eine Wohltat, zu sehen und zu erleben, wie sich die Menschen der Stadt auf das Fest vorbereitet haben, ihre Freude am Herausputzen zeigten und das alles mit dem Ziel, gemeinsam ein guter Gastgeber zu sein. Und mit Stolz können wir sagen, es ist uns prächtig gelungen.
Aber es ist offenbar verflogen, dieses angenehme Gemeinschaftsgefühl. Mit dem Einsetzen des ersten großen Schneefalls war es den dafür zuständigen Menschen einfach nicht möglich, überall gleichzeitig für freie Bahn zu sorgen. Ob das der Straßendienst oder die Hausmeister sind, sie alle haben von früh bis spät gearbeitet, um diesem Ansturm der Naturgewalten Herr zu werden. Dass in so einer extremen Situation nicht alles gleichzeitig und zur vollen Zufriedenheit geräumt werden kann, sagt einem der gesunde Menschenverstand. Doch viele unserer Mitmenschen haben sich an die immer vorhandenen und zur Verfügung stehenden Dienstleistungen so gewöhnt, dass es ihnen offenbar schwer fällt, es sich und den anderen etwas leichter zu machen. Bei solchen extremen Wetterbedingungen, wie sie vielleicht ein- oder zweimal im Jahr vorkommen, könnte man zum Beispiel die eine oder andere Besorgung verschieben und warten, bis es draußen besser wird. Man könnte aber auch einmal selbst zur Tat schreiten und – wie früher – den Schneeschieber in die Hand nehmen. Das wäre doch eine gute Gelegenheit, wieder einmal mit dem Nachbarn etwas gemeinsam zu tun. Neben dem Gemeinschaftserlebnis gäbe es einen weiteren guten Grund, man ist an der frischen Luft. Es könnte dann fast so schön sein, wie in den Tagen im August – gemeinsam und unter freiem Himmel.
In diesem Sinn wünsche ich Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden ein friedvolles Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihr

Bernd F. Steudtner

Wohnungswirtschaft von A-Z

§ §

Ersatzmieter

Ein Ersatzmieter, auch Nachmieter genannt, ist ein Mieter, der in ein bestehendes Mietverhältnis als Ersatz für den ausscheidenden Mieter eintritt und etwaige Pflichten des Vormieters gegenüber dem Vermieter übernimmt. Eine gesetzliche Definition dieses Begriffes existiert nicht. Ebenso wenig gibt es, entgegen einer weit verbreiteten Meinung, ein Recht des Mieters auf vorzeitige Entlassung aus dem Mietvertrag, wenn er dem Vermieter zumutbare Ersatzmieter anbietet. Hier spielt auch die Anzahl der angebotenen Ersatzmieter keine Rolle. Ein entsprechendes Recht der Mieter besteht nur dann, wenn der Mietvertrag dies ausdrücklich, z.B. durch eine Nachmieterklausel, vorsieht.

Kurz informiert

Parkhaus „Am Georgenberg“

Auch in diesem Jahr hat das Parkhaus während der Feiertage normal für Sie geöffnet. Das Betreten und Ausfahren ist mit dem Ticket jederzeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten, möglich.

Zwischen den Feiertagen können Sie uns wie gewohnt persönlich oder telefonisch erreichen.

Wohnungseigentümer investieren

Investitionen in die Außenanlagen

Ganz so einfach war der Beschluss der Wohnungseigentümer der Erich-Weinert-Straße 2-18 über die Erneuerung des Wirtschaftsweges auf dem Grundstück nicht herbeizuführen. Für und Wider wurden gewissenhaft diskutiert. Immerhin ging es auch um einen entsprechend hohen Investitionsaufwand. Viele Gesichtspunkte spielten eine Rolle. Wer geht denn noch über den Wirtschaftsweg? Wird er eigentlich noch gebraucht? Warum soll er erneuert werden, der alte Zustand ist doch ausreichend! Aber, was ist, wenn doch jemand über die inzwischen freiliegenden großen Wackersteine fällt? Führt es nicht zu Schäden am Gebäude, wenn das Regenwasser auf dem steinigen Unterboden gegen die Fassade spritzt?

Er wurde gebaut, der neue Wirtschaftsweg. Gefahrenlos kann man nun wieder den Weg von und zum Hinterausgang benutzen. Bereits im April wurden vier Bäume auf den Außenanlagen nachgepflanzt. Die Blütenkirsche „kiku-shidare-zakura“ wird im nächsten Frühjahr ihre rosa Blüten zeigen. Eigentlich sollten nun noch die angrenzenden Sträucher einen ordentlichen Rückschnitt erhalten und einzelne Bäume ausgeästet werden. Aber der Winter hat uns eingeholt, Ende November mit 20 cm Schnee. Manchmal reicht eben ein Wirtschaftsjahr nicht aus, um alle Pläne umzusetzen.

Übrigens wurde hier, in der Erich-Weinert-Straße 8, eine Gästewohnung geschaffen. Wir würden uns freuen, auch Ihre Angehörigen und Freunde dort begrüßen zu dürfen.

Erich-Weinert-Straße 2-18

Das Projekt „Brand-Sanierung“

Das Projekt „Brand-Sanierung“ - ein Verein zur Verknüpfung von regionaler und europäischer Kultur in Weißenfels im Haus Novalisstraße 13/15

Unser Gebäude in der Novalisstraße 13/15 ist ein historisches Einzeldenkmal der Gründerzeit, einstmals Fabrikvilla und bestimmt allen, die die Neustadt-Schule besucht haben, bekannt. Die Künstlerin Christina Simon - Initiatorin des Projektes „Brand-Sanierung“ - hat hier ihren privaten Lebensraum und ihre künstlerische Wirkungsstätte.

Ab dem Jahr 2005 bis heute wird die Novalisstraße 13/15 schrittweise saniert. Die Ausstellungsräume im Erdgeschoss, die Veranstaltungsräume und das Atelier sowie Teile der Fassade sind bereits fertig gestellt. Damit sind die Voraussetzungen für die Gestaltung von Ausstellungen und Lesungen sowie Diskussionsrunden, die von der Künstlerin seit über 10 Jahren organisiert werden, wesentlich verbessert. Parallel dazu erfolgte im Januar 2009 gemeinsam mit der WVW und Frau Simon die Gründung des Vereins BRAND-SANIERUNG e.V.
Das denkmalgeschützte Haus bietet bildenden Künstlern aus der Region und darüber hinaus, aber auch Schriftstellern, Musikern, Fotografen, Kulturschaffenden aller Art und nicht nur den schon bekannten, sondern auch neuen Kräften und Außenseitern ein Podium für die Darstellung ihrer Arbeit und dient als kommunikativer Ort. In regelmäßigen Abständen werden unter Federführung von Frau Simon von fachlich versierten Initiatoren themenbezogene Projekte konzipiert und durchgeführt oder aktuelle kulturpolitische Fragen diskutiert.

Damit kann man das Haus in der Novalisstraße 13/15 und das Projekt „Brand-Sanierung“ als Leuchtturm in der Weißenfelser Neustadt bezeichnen, der das lokale kulturelle Leben der Menschen von ganz Weißenfels und deren Besucher mit prägt. Die Eröffnung der Moritz-Götze-Ausstellung durch die Kultusministerin, Frau Wolf, und Staatsminister Robau anlässlich des Sachsen-Anhalt-Tages war ein würdiger Auftakt.
Wir würden uns freuen, kunstinteressierten Mieter, die noch nichts von der „Brand-Sanierung“ gehört haben, neugierig gemacht zu haben. Schauen Sie sich einfach mal in den Ausstellungsräumen um. Vielleicht hat auch der eine oder andere Lust darauf, bei einem der nächsten Projekte selbst dabei zu sein. Vor jeder Veranstaltung wird rechtzeitig in der Presse informiert.